

sehr eingehende Beschreibung des Codex und zwei Facsimile-Tafeln beigegeben sind. In der Ausgabe von Waitz ist die Hs. (A¹) nach der Collation von Bethmann benutzt, die V. für nicht ausreichend genau erklärt; er setzt sie noch in die erste Hälfte des 9. Jh.

27. In dem Beiblatt zu den Jahreshften des oesterr. archaeolog. Institutes giebt L. Hartmann werthvolle topographische Erläuterungen zu Paul. Diacon. Hist. Langob. III c. 31 (nebenbei auch zu IV c. 37), indem er die Lage der langobardischen, von den Römern übernommenen Festungen in der Tridentiner Mark zu bestimmen sucht und zu weiteren Forschungen in dieser Richtung anregt.
E. D.

28. J. Lairs Versuche, die schwierigen Kapitel 18 und 19 des zweiten Buches Gregors von Tours zu interpretieren und zu emendieren (Annuaire-Bulletin de la Société de l'Hist. de France XXXV, 275 ff.), werden — von wenigen Einzelheiten vielleicht abgesehen — nicht eher Anspruch auf Beachtung haben, als bis er den Nachweis geliefert haben wird, dass der Liber Historiae Francorum, die Chronik von Moissac, Aimoin und Rorico, aus denen Lair den Gregor ergänzt — für ihre Nachrichten nicht ausschliesslich mittelbar oder unmittelbar auf eben diesen Gregor zurückgehen, sondern neben ihm andere Quellen benutzt haben.
H. Bl.

29. In der wissenschaftl. Beilage zum Jahresbericht des Berliner Luisengymnasiums, Ostern 1899, behandelt Fr. Kurze unter dem Titel 'Einhard' in anmuthender Darstellung das Leben dieses vielgenannten Geschichtsschreibers, über welches wesentlich Neues aus den bekannten Quellen nicht zu gewinnen war; doch hat der Vf. namentlich die Briefe, theils im Anschluss an Hampe, z. Th. auch im Widerspruch mit ihm, geschickt ausgebeutet. Besonders kam es ihm darauf an, Einhards wirkliche oder vermeintliche annalistische Arbeiten in seinen Lebensgang einzuflechten. Sein Antheil an den Ann. Fuld. und die Ableugnung seiner Umarbeitung der Reichsannalen waren mir noch am meisten einleuchtend, Vermuthungen aber, wie die, welche Lupus (S. 80) zum Geschichtsschreiber machen wollen, schweben völlig in der Luft.
E. D.

30. In einer Leipziger Dissertation, 'Quellenkritische Beiträge zur Geschichte Ludwig des Frommen' (1898), handelt Chaim Tykocinski über Ermoldus Nigellus